

Das Rundschreiben des Literarischen Vereins der Pfalz e. V. für den Monat August 2023

ALLGEMEIN:

-Euer **Schreibwettbewerb im August**: Bitte schickt uns **PROSA**-Texte!

Einsendeschluss ist **Donnerstag, der 31. August 2023**. Format: ca. 1 DIN A-4 Seite, Arial 12. Die Texte werden anonymisiert, dann den beteiligten Autoren zur Beurteilung zugeschickt. Die Texte werden mit 1 oder 2 Punkten bewertet (außer den eigenen natürlich). Offizielle Auswertung (**Auszählung der Punkte**) erfolgt ca. in der ersten Woche des Folgemonats. Bitte schickt **Euer Votum bis Montag, 4. September 2023** an krausmargit@gmail.com.

Die Gewinnertexte **erscheinen in unserer Homepage!** und sollen für eine spätere Anthologie gesammelt und dann veröffentlicht werden.

Der Gewinner im **Monat Juni** ist **Peter Herzer** aus **Kaiserslautern** mit folgendem Text. **Der Unfall**.

Der Unfall

Helmut fuhr gerade noch so bei Gelb über die Ampel im Zentrum von Kaiserslautern. Gespannt schaute er in den Rückspiegel und zählte: 2 Sek. später ein Audi, nach 4 Sek. ein Opel, sicher bei Rot. Nach 6 Sek. gab eine Frau in einem SUV mächtig Gas und brauste über die belebte Kreuzung. Eine Gruppe Jugendlicher wich gerade noch zurück. Beim Überholen schaute sie neugierig mit Handy am Ohr zu ihm rüber, ihre Blicke kreuzten sich kurz – das Äußere passte gar nicht zu dem prompt im Hirn kreierte Klischee.

Helmut presste die Lippen zusammen. Und was macht die Verkehrspolizei? Innerlich winkte er ab. Er dachte an seinen chronisch kranken Sohn, der beim Überqueren der Straße angetrieben werden musste. 14 Sekunden Grün für 10 Meter reichten da nicht. Da kamen schon die Ersten, während er sich noch auf der Straße befand.

Helmut kannte jemanden aus der Szene. Seine Spezialität war es, nachts ohne Licht nach Johanniskreuz auf den Berg zu sausen, bei Vollmond. Früher gehörte der Bekannte zu einer Gruppe, die im Corso laut um die Fruchthalle brummen, hochfrisierte blitzblanke Kisten, vor allem wegen dem Publikum. Sie demonstrierten stolz ihren Kult, viele andere nannten es spätpubertäre Angeberei. Woher hatten die jungen Leute das Geld her für so teure Kisten? Nach einigen Minuten war die Action wieder vorbei. Angesagt waren Wettrennen Richtung Hochspeyer. Da standen zwei an der Ampel, bei Grün ging es los. An der ersten scharfen Linkskurve kam gelegentlich einer von der Strecke ab. Dann traf es entsprechend den Gesetzen der Physik immer einen Friseurladen. Dieser hatte an der Front eine Verglasung bis zum Boden. Die Stadt stellte im Frühjahr nach mehreren Vorfällen und wegen der Zeitungsartikel Poller auf. Der Friseur war zufälligerweise derjenige, wo sein 75-jähriger Onkel Martin als Stammkunde hinging und der Stuhl, auf dem er gewohnheitsmäßig Platz nahm, wurde eines Tages umrasiert – ein Raser überschlug sich bei den Pollern und krachte durch die Scheiben bis zu den Spiegeln. Zum Glück war es außerhalb der Geschäftszeit.

An der nächsten Ampel blieb Helmut bei Rot stehen, er versank in Gedanken. Dummerweise stach es ihm gerade wiederum stark am Zwerchfell rechts unter den Rippen. Ihm blieb kurz die Luft weg. Der

übliche Stress, da musste er bald mal zum Hausarzt, oder besser, zur Psychotherapeutin. Hinter ihm hupte es drängend, er hatte das Grün verpasst.

Nicht weit weg, an der großen Kreuzung am Messeplatz, erwischte es vor 10 Jahren Martin und seinen besten Freund. Sie hatten keine Chance. Das Auto traf sie mitten auf dem Weg. Der Onkel erlitt eine schwere Verletzung am rechten Bein. Der Notarzt versorgte ihn zuerst, sein Freund wurde zunächst nicht gefunden, er war in ein dichtes Gebüsch geschleudert worden und lag dort bewusstlos.

Der Autofahrer flüchtete und wurde auch nicht gefasst. Zeugen gab es keine. Der Onkel betonte im Protokoll, sie beide hätten zielstrebig bei Grün die Straße gequert. Seitdem lief er am Krückstock, sein Freund verbrachte wegen Hüftbruch und inneren Verletzungen längere Zeit im Rollstuhl. Beide waren privat versichert, die Rechnungen fielen heftig aus. Helmut musste da Hilfestellung leisten. Viele Jahre später fand er es seltsam, wahrscheinlich eine Verdrängung, warum er niemals nach den Schmerzen, den Schreien und dem Blut gefragt hatte.

Er fuhr 500 Meter weiter, bei Gelb-Rot über die Ampel, schaute aufmerksam in den Rückspiegel. Diesmal waren es 4 Autos.

VORSCHAU:

-Am **Samstag, 16. 9. 2023 ab 14 Uhr** findet unser jährliches „**Poetenfest**“ statt. Von **14 bis 20 Uhr**. In Landau Godramstein. Das Motto dieses Jahr: „*Der Herbst ist gut.*“ Anmeldungen ab sofort: bei birgit-heid@t-online.de

-Letzter **Einreichtermin** für Eure **Adventstexte** ist der Samstag, 30. 9. 2023.

-Näheres hierzu in der NLP!

Aus Kaiserslautern:.

-Am **Sonntag, 10. 9. 2023** liest die **Autorin Renate Demuth** aus Kaiserslautern in der **Rochuskapelle** in **Kaiserslautern Hoheneck** eigene Gedichte zum Thema:

„**Metananner in Friede läwe**“. Renates Ehemann Klaus Demuth begleitet sie am E-Piano. Der Eintritt ist frei.^

-Beim diesjährigen Mundartwettbewerb **Dannstadter Höhe** gehört Renate Demuth wieder zu den **Preisträgern**. Ihr Beitrag das Gedicht: „**Dorfstroßenkoppkino**“. **Siehe Anhang.**

Aus Kaiserslautern:

-Literaturförderung!

Aus der Kaiserslauterner Sektion **Lauter-Autoren** verlautet, dass das Kultusministerium zusammen mit der der Technischen Uni Kaiserslautern-Landau nach dreijähriger Unterbrechung eine neue Ausschreibung vorlegt – rund um den **Martha Saalfeld-Preis**. Der Martha-Saalfeld-Preis ist ein wichtiges Instrument der rheinlandpfälzischen Literaturförderung. Der Bewerbungsschluss ist der **15. August 2023. mehr im Anhang!**

Die Ausschreibung ist abrufbar über

[https://kulturland.rlp.de/fileadmin/kulturland/Bilder/Martha-Saalfeld-Preis 2023](https://kulturland.rlp.de/fileadmin/kulturland/Bilder/Martha-Saalfeld-Preis_2023_Ausschreibung_final.pdf)

Ausschreibung final.pdf

Siehe Anhang!

Aus Kaiserslautern:

-Uwe Kraus, Autor aus Kaiserslautern möchte **für 2023** einen 6. „**Fliegenpilz**“ machen. Er hat Platz für 20 Textseiten.

Interessenten mögen je eine Seite mit integrierter Vita zuschicken. Bitte seht euch an: www.facebook.com/der-fliegenpilz/

Die Texte sollen 100 Mal gedruckt werden und sie werden auch online gestellt. Die Texte werden dann auch an Orten für Kultur verteilt werden, vorzugsweise in Kaiserslautern.

Texte bitte an: uwekrauslyrik@gmx.de

-Aus Kaiserslautern:

Der **Bezirksverband Pfalz** gibt mit Datum 19. 7. 2023 bekannt, dass es in der Nachfolge der ehemaligen „Chaussee“ ein Nachfolge-Magazin gibt. Preis 10 Euro.

Herausgeber: Bezirksverband Pfalz. Herstellung, Marketing: Nünnerich Asmus Verlag, Redaktion Ruth Ratter u.a.

Korrektur Titel: **PalatinArt. Magazin für Literatur und Kultur**, ca. 128 Seiten stark, 2mal jährliches Erscheinen, Auflage: ca. 700. Inhaltlich literarischer Schwerpunkt: allgemeine (literarische) Beiträge, Rezensionen, Porträts. Vor allem erwünscht sind

Unveröffentlichte Texte, Prosa und Gedichte.

Neue Ausschreibung:

- **Titelthema: "Wir reden mit Teilhabe – Beteiligung – Demokratie."**

175 Jahre Pfalz-Revolution und was daraus erwächst (dies ist ein Arbeitstitel!)

Einsendeschluss ist der 1. November 2023!

Aus Landau:

-Das **Autorentreffen** der Gruppe **Wortschatz am Donnerstag, 3. 8. 2023** in **Landau-Godramstein**, In der Plöck 13, bei Birgit Heid muss leider ausfallen!

-Die Lesung in **Gleisweiler** im Rahmen des Weinfestes „**Kunst und Wein**“ am Sonntag, **6. 8. 2023**, die sich mit **sommerlichen Texten** beschäftigt. findet statt von **15 Uhr bis 17 Uhr** in der Kirchgasse 7 in **Gleisweiler**.

Es lesen **Gabi Nicklis**, (Gleisweiler) **Lothar Seidler** (Heidelberg) und **Ursula Dörler** (Stelzenberg) von der Autorengruppe „**Wortschatz**“ aus Landau. **Frigga Pfirrmann** ist künstlerisch bei der Lesung vertreten.

Eintritt frei. Parken am Dorfrand von Gleisweiler.

-Die **Lesung am Sonntag, 13. 8. 2023 im Schreierhaisl in 67105 Schifferstadt** in der Lillengasse 5 um **11 Uhr** findet statt: Es geht um pfälzische und fränkische „Mundart-Texte“. Thema: **Mundart rechts und links vom Rhoi.**

Es lesen **Edith Brännler**, **Anette Butzmann**, **Lothar Seidler** (Heidelberg).

Eintritt frei..

Anmeldung auch unter 06235-98596!

-Aus Ludwigshafen: Gleiches wie in Landau!

-Lesung in Schifferstadt im Schreierhaisl.“ Am Sonntag, 13.8.2023 ab 11 Uhr!

Es lesen **Edith Brännler, Anette Butzmann, Lothar Seidler.**

-Am Dienstag, 29. 8. 2023 findet mit **Edith Brännler** eine Straßenlesung in Ludwigshafen statt unter dem Motto: „**Sommer in der Stadt**“- eine **Lesung unterwegs.**“

Edith Brännler liest in Hochdeutsch und in Pfälzisch. Moderation: Bärbel Bähr-Kruljac. Der Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.

VORSCHAU:

-Heinz Ludwig Wüst aus **Gleisweiler** teilt uns mit, dass von ihm in den nächsten Monaten ein Weihnachtsbuch in den Druck kommt. Inhalt: Pfälzisches und Hochdeutsches, auch Besinnliches und vorwiegend Heiteres – **von Advent bis Dreikönig.**

Titel:“ **Sechs Kerzen**“. (Epubli). Kurzweilig zu lesen.

Kontakt: h.l.wuest@t-online.de

LESETIPPS:

Jan Kuhlbrodt: „*Krüppelpassion – Kein Weg, nur Gehen*. Der in Karl-Marx-Stadt geborene und an MS erkrankte Autor *hat den Alfred-Döblin-Preis 2023 bekommen*, er beschäftigt sich vor allem mit dem Alleinsein und dem Sterben.

Peter Sipos: *Klumpen - Gedichte und Poetologie*. Klumpen sind existentiell, süß, ekelerregend, auch erheiternd. Der Autor lässt verschiedene Gedichtsformen aufeinanderprallen, stellt sich dabei selbst in Frage und verhandelt mit Vorliebe Themen wie Tod und Leben.

Nina Heller: *Nachts sind alle Katzen*. 9 Short Stories machen die Ambivalenzen weiblicher Erfahrungen schmerzlich spürbar. Süffig, alltäglich, gleichzeitig präzise erzählt. Es sind „Soft Horrorstories“, die besonders Frauen gut verstehen können.

Mit den besten literarischen Grüßen

Margit Kraus, 2. Vorsitzende Literarischer Verein der Pfalz e. V.

Königsbergerstraße 18

67165 Waldsee/Rheinauen

Tel. 06236-55638

Emails: krausmargit1@gmail.com und liter.veranstaltung@gmail.com

